

Veranstungshinweise

Ort:

Max-Reger-Halle
Dr.-Pfleger-Straße 17
92637 Weiden
Tel: 0961/48080
Internet: www.max-reger-halle.de

Anmeldung bis spätestens 28. Juni 2010

Die Teilnehmerzahl ist auf 150 Personen begrenzt.

Nutzen Sie bitte beiliegende Antwortkarte oder das **Anmeldeformular** auf unserer Internetseite www.afa-sozialplanung.de
Nach erfolgter Zahlung erhalten sie eine **Anmeldebekräftigung**.

Die **Teilnahmegebühr** mit Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen beträgt € 28,00 pro Person.

Überweisung unter Angabe des **Namens des Teilnehmers und der Institution** an:
Arbeitsgruppe für Sozialplanung
Commerzbank, Konto 49 43 405 01
Bankleitzahl: 700 800 00
Stichwort: Fachkonferenz Oberpfalz

Organisation der Veranstaltung
AfA – Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung
Spiegelstraße 4
81241 München

Tel.: 089 – 89 62 30 44
Fax.: 089 – 89 62 30 46
Ihre Ansprechpartner bei der AfA sind
Sabine Wenng / Brigitte Herkert

Die Max-Reger-Halle befindet sich fußläufig ca. 10 Minuten vom Bahnhof Weiden entfernt. Nutzen Sie den Routenplaner unserer Homepage www.afa-sozialplanung.de unter dem Register „Anreise“ oder www.max-reger-halle.de

Anmeldefrist:
bis 28. Juni 2010

Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Senioren

3. Fachkonferenz für die Oberpfalz

www.sozialministerium.bayern.de



Dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen wurde durch die berufundfamilie gemeinnützige GmbH die erfolgreiche Durchführung des **audits berufundfamilie®** bescheinigt.
www.beruf-und-familie.de



Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung erfahren?

BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
Winzererstr. 9, 80797 München
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@stmas.bayern.de
Gedruckt auf umweltzertifiziertem Papier
(FSC, PEFC oder vergleichbarem Zertifikat)
Stand: Mai 2010

Bürgerbüro: Tel.: 089/12 61-16 60, Fax: 089/12 61-14 70
Mo–Fr 9.30 bis 11.30 Uhr und Mo–Do 13.30 bis 15.00 Uhr
E-Mail: Buergerbueero@stmas.bayern.de

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien, sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Innovative Projekte in der Seniorenarbeit

Regionale und überregionale Projekte
stellen sich vor

8. Juli 2010, Weiden i. d. Oberpfalz

Organisiert durch die
Arbeitsgruppe für Sozialplanung und
Altersforschung, München

Innovative Projekte in der Seniorenarbeit

Programm

Moderation: Sabine Wenng, AfA

Gute Ideen weitertragen – unter diesem Motto steht die 3. Fachkonferenz für die Oberpfalz.

Das Bayerische Sozialministerium fördert seit 2002 regionale Fachkonferenzen. Ziel ist, Ideen und Anregungen zu geben, die Begegnung und den Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander zu unterstützen und die Diskussion über innovative Projekte anzuregen.

Es werden vorgestellt:

- Seniorenpolitische Gesamtkonzepte
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Seniorengenossenschaften
- Präventive Angebote
- Infrastruktur auf dem Land
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften
- Generationenübergreifendes Leben auf dem Land
- Niedrigschwellige Betreuungsangebote
- Seniorenvertretungen

Die Fachkonferenz wendet sich an Fachkräfte der Seniorenarbeit, Bürgermeister, Altenhilfefachberater, Sozialplaner und sonstige Experten sowie an interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Ganztägiges Rahmenprogramm im Foyer

- Kontakt- und Informationsbörse

Ab 8.30	Einlass und Stehcafé	13.15	Ambulant betreute Wohngemeinschaften – Richtlinien, Finanzierung und Erfahrungen Sabine Tschainer, Fachstelle für ambulant betreute Wohngemeinschaften in Bayern
9.00	Grußwort Kurt Seggewiß, Oberbürgermeister der Stadt Weiden Seniorenarbeit in der Landespolitik Staatssekretär Markus Sackmann	zeitgleich	Lebensräume für Jung und Alt in Oberhausen – Generationenübergreifendes Leben auf dem Land Fridolin Gößl, 1. Bürgermeister Oberhausen; Mini Forster-Hüttlinger, Seniorenbüro Oberhausen
9.30	Seniorenpolitisches Gesamtkonzept auf Gemeindeebene Christian Wimmer, 3. Bürgermeister Markt Lappersdorf		
9.55	Betreutes Wohnen zu Hause im Landkreis Amberg-Sulzbach Waltraut Lobenhofer, AOVE	14.15	Kaffeepause
10.20	Kaffeepause	14.45	Niedrigschwellige Betreuungsangebote: Einführung und Erfahrungen Georg Pilhofer, Gerontopsychiatrische Koordinationsstelle Oberpfalz
10.40	Seniorengenossenschaft Riedlingen – Bürger schaffen Versorgungsstrukturen Josef Martin, Seniorengenossenschaft Riedlingen e.V.	zeitgleich	Donnerstagsstüberl – Betreuungsangebote für Demenzkranke Otmar Poguntge, LRA Schwandorf, Regina Suttner, Lebenshilfe Schwandorf
11.05	Sturzprävention im häuslichen Bereich – Umsetzungs- und Finanzierungsmöglichkeiten Dr. Ulrich Reißmann, Geriatisches Zentrum Ulm / Alb-Donau		Seniorenvertretungen auf kommunaler Ebene – Erfahrungsberichte aus Roding und dem Landkreis Tirschenreuth Walter Brucker, LRA Tirschenreuth, Herbert Konrad, Seniorenbeauftragter Tirschenreuth, Edeltraut Ernst, Seniorenbeirat Roding
11.30	Dorfladen Utzenhofen – Nahversorgung im ländlichen Raum Helga Riehl, Dorfladen Utzenhofen		
12.00	Einführung in das Nachmittagsprogramm Sabine Wenng, AfA		
12.15	Mittagspause	15.45	Schlusswort Sabine Wenng, AfA